

***Wiescholek, Sybille: Textile Bildung im Zeitalter der Digitalisierung. Vermittlungschancen zwischen Handarbeit und Technisierung. 2019. 258 Seiten, ISBN 978-3-8376-4687-0. 39,99 €. Bielefeld: transcript.***

Die Autorin – wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Paderborn – stellt sich in ihrer Dissertation dem Problem der Marginalisierung des Textilen insbesondere in der Bildung. Sie stellt eine Evolutionsgeschichte dar, die das Textile als elementare Grunderfahrung gerade in Bezug auf Handarbeit herausarbeitet. Kreativität sowie die Entwicklung der Kognition in Zusammenhang mit der Arbeit mit der Hand sind große Themen. Hier wird immer wieder der historische Bezug herausgearbeitet und die historische Entwicklung gerade der klassischen Handarbeit vorgestellt.

Die Arbeit hat viele philosophische Ansätze, die nicht immer für den Leser leicht zu erfassen sind, ob nun sprachlich oder auch strukturell. Es lohnt sich aber diese Auseinandersetzung für die eigene Erkenntnis.

Die fachdidaktische Ausrichtung ist reproduktiv angelegt und zeigt die unterschiedlichen Strömungen des Handarbeitsunterrichts auf. Voll gespannt wartet man auf einen neuen Entwurf einer textilen Fachdidaktik, die den Textilunterricht in die Zukunft führen könnte. Es wird leider nur mit allgemeinen – bekannten – Aussagen argumentiert. Wie der Erhalt und die Aufwertung des Textilen für Kinder und Jugendlichen in aktuellen Bildungskontexten nachhaltig stattfinden kann, hängt mitunter sehr stark von der gesellschaftlichen und bildungspolitischen Bedeutung zusammen. Und hier finden wir ein starkes Spannungsfeld zwischen Freizeitbeschäftigung und guter textiler Bildung.

Die Arbeit wurde 2018 mit dem Nachwuchspreis des Fachverbandes ...textil..e.V. ausgezeichnet.

